BIONIK

Löwenzahnsamen / Fallschirm

du findest in der Schachtel:	Bild einer Pusteblume
	Plastiktüten
	Garn
	Püppchen
du brauchst außerdem:	Locher, Schere, Stift

1. Betrachte das Bild von der Pusteblume genau. Zeichne einen der kleinen Fallschirme mit der daran hängenden Samen (eigentlich ist es die Frucht) ab. Beschrifte deine Zeichnung mit „Fallschirm“ und „Samen“.

2. Sicher hast du schon einmal eine Pusteblume leer gepustet. Schreibe auf, was dir dabei aufgefallen ist!

3. Baue einen eigenen Fallschirm: Schneide ein großes Quadrat aus einer Plastiktüte. Mache in alle vier Ecken mit einem Locher ein Loch oder einen Riss. Schneide vier gleich lange Stücke von der Schnur ab und knote in jedes Loch einen Faden. Knote die Enden der Fäden erst zusammen und dann an das Püppchen.
Fasse den Fallschirm oben in der Mitte an und lasse ihn von ganz weit oben fallen (vielleicht musst du auf einen Stuhl steigen). Beobachte, wie er fliegt, und schreibe es auf.
Tipp: Wenn dein Fallschirm nicht gut fliegt, kannst du experimentieren wie ein Erfinder: Schneide den Fallschirm größer oder kleiner, mache die Schnüre kürzer oder länger!

4. Schneide das Püppchen von den Schnüren ab und wirf es in die Luft. Wie fällt es zu Boden? Schreibe deine Beobachtung auf!

5. Wenn du möchtest: Male ein Bild von einer Wiese, über die der Wind die Löwenzahn-Schirmchen pustet!

Das hast du beobachtet:
Wenn du eine Pusteblume pustest oder der Wind weht, lösen sich die Samen (eigentlich sind es die Früchte) vom Köpfen und fliegen an ihren Schirmchen davon. Wenig Wind reicht schon, damit die Samen sehr weit fliegen, bevor sie zu Boden fallen.
Dein selbst gemachter Fallschirm bläht sich auf und das Püppchen schwebt zur Erde. Wenn du pustest oder Wind weht, schwebt der Fallschirm auch zur Seite.
Ohne Fallschirm fällt das Püppchen viel schneller und ganz gerade nach unten.

Was hat der Löwenzahn davon?
Die Samen des Löwenzahns sind sehr leicht. Trotzdem würden sie ohne Fallschirm einfach nach unten fallen. Für die Pflanze ist es aber wichtig, dass sich ihre Samen überall verteilen. Nur so ist sicher, dass einige Samen dort landen, wo sie auch wirklich wachsen können.
Der Fallschirm hat zwei Aufgaben: Er ist leicht und so geformt, dass die Luft ihn trägt. Und er bietet dem Wind eine Angriffsfläche, so dass der Wind ihn seitlich wegpusten kann.

Was haben wir davon?
Zum Beispiel viel Spaß und Nervenkitzel beim Fallschirmspringen! Außerdem können sich Menschen mit Fallschirmen aus einem Flugzeug in der Luft retten. Und auch die Raumkapseln mit Astronauten darin schweben an einem Fallschirm sicher zur Erde zurück.
Der Fallschirm bläht sich auf und fängt die Luft unter sich ein. Das bremst ihn und damit auch den Fall des Fallschirmspringers.